

Nr. **XIX. GP-NR**
1907 1995 -09- 2 1

19

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Beeinträchtigung des internationalen Ansehens der österreichischen
Messeveranstalter durch Messepräsident Dr. Alexander Götz

Zahlreiche Medien berichteten in jüngerer Zeit über den Karten-Skandal rund um die Grazer Messe, für den Messepräsident Dr. Alexander Götz die Verantwortung trägt.

In der Zwischenzeit ermittelt die Staatsanwaltschaft in dieser Causa und auch auf die Privilegiengewirtschaft sollte in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden.

Erwiesen sind in der Zwischenzeit Manipulationen bei der Darstellung der Besucherzahlen für die Grazer Messe.

Eine über das Land Steiermark weit hinausgehende Dimension erhält der Skandal dadurch, daß Dr. Alexander Götz in der "UFI", der internationalen Dachorganisation aller Messeveranstalter Österreich vertritt, in der insgesamt 134 Messestädte aus 64 Nationen gemeinsame Konzepte entwickeln.

Da eine Beeinträchtigung des Ansehen Österreichs bzw. des österreichischen Außenhandels durch die genannten Tatsachen durchaus realistisch erscheint, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheit nachstehende

Anfrage:

1. Ist Ihnen bekannt, daß Dr. Alexander Götz in der "UFI", der internationalen Dachorganisation aller Messeveranstalter, Österreich vertritt ?
2. Sind Sie der Meinung, daß die Interessen des österreichischen Außenhandels dadurch beeinträchtigt werden könnten, daß das internationale Ansehen der österreichischen Messeveranstalter durch Dr. Götz schwer geschädigt wurde ?
3. Welche Maßnahmen gedenken Sie zu setzen, um das Ansehen der österreichischen Messen zu schützen und einer allfälligen Beeinträchtigung des österreichischen Außenhandels entgegenzutreten ?